

Einladung zu unserer Veranstaltung

Eine Zukunft ohne WfbM – ist das möglich?



Liebe Genossen und Genossinnen,
liebe Freunde und Freundinnen
und an alle,
die das Thema spannend finden,



Wir laden euch zu unserer Veranstaltung ein:

Eine Zukunft ohne WfbM – ist das möglich?

Wir sind eine Gruppe von Politikern von der Partei DIE LINKE.

Wir arbeiten:

- In der Landschafts-Versammlung Westfalen Lippe
- und in der Landschafts-Versammlung Rheinland mit vielen Menschen zusammen.



Und wir sind die Bundes-Arbeits-Gemeinschaft
Selbstbestimmte Behinderten-Politik Die LINKE.

Die Veranstaltung ist am:

Freitag, den 28. September 2018

von 13 Uhr bis 17 Uhr

und

Samstag, den 29. September 2018

von 10 Uhr bis 16:30 Uhr



Hier ist die Veranstaltung:

Horion Haus

Landschafts-Verband Rheinland

Hermann-Pünder-Straße 1

50679 Köln

Wir wollen mit euch darüber sprechen:

- Wie muss sich der **1. Arbeitsmarkt** verändern?

Damit Menschen mit Behinderung dort gut arbeiten können.

Und damit sie dort gerne arbeiten.



1. Arbeitsmarkt bedeutet:

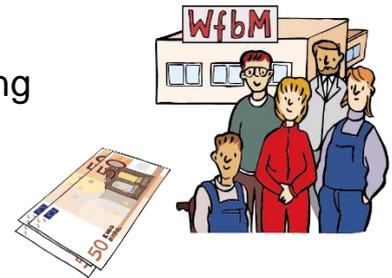
Menschen mit Behinderung arbeiten dort,

wo Menschen ohne Behinderung auch arbeiten.

- Was muss getan werden:

Damit in Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Tariflohn bezahlt werden kann.



Tariflohn ist Geld.

Dafür gibt es einen Vertrag.

In dem Vertrag steht:

Wie viel Geld ein Arbeit-Nehmer für seine Arbeit bekommen muss.

Alle Arbeit-Geber müssen sich an diesen Vertrag halten.

- Wie können die Menschen mit Behinderung in Werkstätten die Rechte von Arbeit-Nehmern bekommen.



- Wenn alle Menschen eine gute **Mindest-Rente** bekommen.

Ist das auch gut für Menschen mit Behinderung in Werkstätten?

Die **Mindest-Rente** ist ein bestimmter Geld-Betrag.

Den sollen alle Menschen bekommen,

wenn sie älter sind.

Und wenn sie nicht mehr arbeiten müssen.



Bei der Veranstaltung werden verschiedene Sachen gemacht.

Zum Beispiel:

- Es gibt Vorträge und Arbeits-Gruppen.
- Menschen werden uns erzählen:
Was sie selbst erlebt haben.
- Und wir werden mit spannenden Menschen
über verschiedene Themen sprechen.
- Gemeinsam wollen wir überlegen,
was getan werden muss:
 - Damit die Arbeit-Welt für Menschen mit und ohne Behinderung
gleich gut ist.
 - Damit alle Menschen bei der Arbeit die gleichen Rechte haben.



Wir freuen uns sehr, wenn Sie kommen.

Rolf Kohn

Mit-Sprecher von der Partei DIE LINKE in der LWL

Das ist die Abkürzung für:

Landschafts-Versammlung Westfalen Lippe



Ulrike Detjen

Chefin von der Gruppe von Politikern und Politikerinnen

von der Partei DIE LINKE in der LVR

LVR ist die Abkürzung für:

Landschafts-Versammlung Rheinland



Sprecher-Rat und Sprecherinnen-Rat von der BAG

Selbstbestimmte Behinderten-Politik

BAG ist die Abkürzung für: Bundes-Arbeits-Gemeinschaft



Veranstaltungs-Programm

Freitag, den 28. September 2018

11 Uhr bis 12 Uhr

- Sie kommen an.
- Sie müssen sich anmelden.



12 Uhr bis 13 Uhr Mittagessen

13 Uhr bis 13:15 Uhr

- Jetzt geht die Veranstaltung los.
- Begrüßung



13:15 bis 14 Uhr

- Ein Vortrag zum Thema:
UN-Behinderten-Konvention
und Mitmachen beim Arbeitsleben.



Die **UN-Behinderten-Konvention** ist ein Vertrag.

In dem Vertrag stehen die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Alle Menschen in Deutschland müssen sich an diese Rechte halten.



14 Uhr bis 14:15 Uhr Pause

14:15 Uhr bis 15:30 Uhr

- Verschiedene Arbeits-Gruppen



Arbeits-Gruppe 1

Was muss sich in den Betrieben ändern?

Damit **Inklusion** wahr wird.

Inklusion bedeutet:

- Alle Menschen können überall dabei sein.
 - Alle Menschen können überall mitmachen.
 - Kein Mensch wird aus-geschlossen.
- Alle Menschen müssen in der Arbeits-Welt mit-machen können.
Jeder Mensch so gut er kann.
 - Werkstätten für alle Menschen!
Manche Sachen
sind in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung gut.
Das muss in den Betrieben auch so gemacht werden.



Die AG macht: **Utz Mörbe.**

Er arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Arbeits-Gruppe 2

**Bekommen Menschen mit Behinderung
in der Werkstatt genug Lohn?**

Können sie davon leben?

- Welche Stellen geben Geld dazu,
damit Menschen mit Behinderung in der Werkstatt Lohn bekommen.
- Wie können die Lohn-Zettel anders gemacht werden?
Damit alle Menschen die Lohn-Zettel verstehen.
- Kann die Werkstatt einen **Mindest-Lohn** bezahlen?
Und was muss dafür ge-ändert werden?



Mindest-Lohn ist Geld.

Das Geld bekommen die Menschen für ihre Arbeit.

Alle Menschen müssen einen bestimmten Geld-Betrag für ihre Arbeit bekommen.

Dafür gibt es in Gesetz.

Die Menschen dürfen mehr Geld für ihre Arbeit bekommen.

Aber sie dürfen nicht weniger Geld bekommen.



Die AG machen: **Herr Schartmann und ein Werkstatt-Leiter.**

Herr Schartmann arbeitet beim LVR.

Arbeits-Gruppe 3

Können alle Menschen die gleichen Arbeit-Nehmer-Rechte haben?

- Egal, ob sie in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung arbeiten.
- Oder ob sie auf dem **1. Arbeitsmarkt** arbeiten.

Warum eigentlich nicht?



Die AG macht: **Kristina Schulz.**

Sie ist die Chefin von den Werkstatt-Räten in Deutschland.

15:30 Uhr bis 16 Uhr **Kaffeepause**

16 Uhr bis 16:45 Uhr

- **Diese Anfragen**
- **und Anträge**

**von der Partei DIE LINKE gibt es schon zum Thema:
Gute Arbeit für Menschen mit Behinderung.**



Das macht: **Sören Pellmann.**

Er arbeitet im **Bundestag** in der Stadt Berlin.

Der **Bundestag** ist eine Gruppe.
Die Menschen in der Gruppe heißen: Abgeordnete.
Sie haben verschiedene Aufgaben.
Sie sprechen zum Beispiel: Über neue Gesetze.



16:45 Uhr bis 17 Uhr

Das machen wir am Samstag!

Samstag, den 29. September 2018

10 Uhr bis 10:30 Uhr

- Sie müssen sich anmelden.



10:30 Uhr bis 10:45 Uhr

- Begrüßung
- Wir sprechen kurz darüber:
 - Wie der 1. Tag war.
 - Was wir am 2. Tag machen wollen.



10:45 Uhr bis 11:30 Uhr

Vortrag

- Das **Bundes-Teilhabe-Gesetz**
- und das **Budget** für Arbeit vom LWL und vom LVR
 - Ist das **Bundes-Teilhabe-Gesetz** gut genug?
 - Und ist das **Budget** für Arbeit genug Geld?Damit in der Arbeits-Welt etwas verändert werden kann.



Bundes-Teilhabe-Gesetz sind Regeln.

In den Regeln steht zum Beispiel:

Welche Hilfen Menschen mit Behinderung bekommen:

Damit sie gut arbeiten können.

Budget ist ein bestimmter Geld-Betrag.

11:30 Uhr bis 12:15 Uhr Mittagessen

12:15 Uhr bis 13:45 Uhr

Diese Forderungen haben Menschen mit Behinderung,
die in Werkstätten arbeiten.

Das macht: **Kristina Schulz**

Sie ist die Chefin von den Werkstatt-Räten in Deutschland.



13:45 Uhr bis 14 Uhr Pause

14 Uhr bis 15:15 Uhr

- Verschiedene Arbeits-Gruppen

Arbeits-Gruppe 1

Gute Arbeit für Menschen mit Behinderung ohne Werkstätten

Was passiert dazu in Europa?

Europa ist ein Erdteil.

Dazu gehören viele verschiedene Länder.

Zum Beispiel:

- Deutschland,
- Italien
- und Frankreich.



Arbeits-Gruppe 2

Geht das: Eine gute **Mindest-Rente** für alle Menschen?

- Diese Sonder-Regeln gibt es für Menschen mit Behinderung, die in der Werkstatt arbeiten.
- Wie viel **Rente** bekommen Menschen mit Behinderung, die in der Werkstatt arbeiten?



Rente ist Geld vom Staat.

Das bekommen die Menschen, wenn sie nicht mehr arbeiten müssen.



Die AG macht: **Matthias W. Birkwald.**

Er arbeitet im **Bundestag** in der Stadt Berlin.

Arbeits-Gruppe 2

Inklusion geht doch!

Was brauchen gehörlose Menschen, damit sie gute auf dem **1. Arbeitsmarkt** haben können?

Welche Hilfsmittel brauchen sie?

Es berichten:

- Ein gehörloser Mensch
- und der Betriebsrat von dem Betrieb, in dem der Mensch arbeitet.



15:15 Uhr bis 15:45 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr bis 16:15 Uhr

Inklusion bei der Arbeit braucht gute Gesetze

Diese AG macht: Ilja Seifert.

Er ist ein Chef von der Partei DIE LNKE.



16:15 – 16:30 Uhr **Schlusswort**

Das ist noch wichtig!

Der Veranstaltungs-Ort ist fast **barriere-frei**.

Das bedeutet:

Für Menschen mit Behinderung gibt es fast keine Hindernisse.



Wir wollen gut planen können.

Zum Beispiel:

- Welche Hilfsmittel Sie noch brauchen.
- Wie viel Essen wir kaufen müssen.
- Und wie groß der Raum sein muss,

Deshalb ist es wichtig:

Dass Sie sich bis zum **12. September 2018** für die Veranstaltung anmelden.

Das Anmelde-**Formular** gibt es hier:

www.linksfraktion-lwl.de/

oder

www.linksfraktion-lvr.de/.

Ein **Formular** ist ein wichtiges Papier.

Wenn Sie das Anmelde-**Formular** ausgefüllt haben:

Dann sind sie angemeldet.

